

Discover e.V.

Agroforstwirtschaft - die bessere Alternative



Am 1. März 2023 veranstaltete die VHS Winnenden mit Keith Lindsey einen Online-Kurs, in dem

von Aktiven im Discover Netzwerk anhand von Fotos die Vorteile der Agroforstwirtschaft gegenüber reinen Baumpflanzprojekten und Monokulturen aufgezeigt wurden. Yusuf Makabuli und Rehema Namyalo sind seit längerer Zeit sehr aktiv in der Verbesserung der Lebensbedingungen und Gesundheit der Menschen in Uganda und Zimbabwe.



Fotos: Discover e.V.

Beide haben in den letzten Jahren den Menschen in ihrer Umgebung in Kursen gezeigt, wie man mit Agroforstwirtschaft in vielerlei Hinsicht die Lebensbedingungen verbessern kann. Was genau ist nun Agroforstwirtschaft? Es handelt sich hier um eine Bewirtschaftung von Bauernhöfen, bei der neben dem Anbau von Gemüse, Heilpflanzen und Obst und der Viehzucht gleichzeitig Baumpflanzungen eine wichtige Rolle spielen.

Die Bäume werden so gepflanzt, dass unter ihnen ein schattiges Biotop für Gemüse- und Obstanbau entsteht. Dies bringt eine ganze Menge von Vorteilen mit sich. Die Bäume verhindern, dass das zur Ernährung angepflanzte Obst und Gemüse durch die sengende Hitze der Dürreperioden geschädigt wird, da genügend Schatten da ist. In den von starken Regenfällen geprägten nassen Perioden ist sowohl das Angepflanzte geschützt vor dem heftigen Niederschlag und starken Windböen. Gleichzeitig verhindert aber diese Art der Bewirtschaftung in Verbindung mit Mulch und Überpflanzung der Freiflächen mit Pflanzen, die als Düngemittel verwendet werden können und Pflanzen als Bodendecker, die vermeiden, dass der Boden weggeschwemmt wird. Auch kann die Feuchtigkeit im Schatten der Bäume und Pflanzen länger im Boden bleiben.

Durch die große Vielfalt an Pflanzen ist die Ernährung der Menschen und Tiere gesichert, die Gesundheit wird durch vielseitige vitaminreiche Kost und Heilpflanzen wesentlich verbessert, die Tiere liefern Dünger für die Felder. Ein wesentlicher Faktor ist aber auch die finanzielle Seite: Es wird eine Einkommensmöglichkeit geschaffen, die vor allem auch die Frauen unterstützt, die alleine

ihre Familien ernähren müssen. Durch die klare Markierung von Eigentums Grenzen mit Bäumen hat sie auch das Dorfleben befriedet. Natürlich werden die einheimischen Bäume nicht nur als Nahrungsgrundlage gepflanzt. Ebenso wichtig ist die Auswahl von Bäumen: z. B. Obstbäume, Bäume, die die Fruchtbarkeit des Bodens verbessern, Bäume für Bauholz und Brennholz, für Stangen zum Abstützen von Jungpflanzen. Entscheidend ist aber, dass es angepasste einheimische Baumarten sind, denen der Vorzug gegeben wird.

Diese Art der Landwirtschaft bringt die Menschen zur intensiven Zusammenarbeit, da alle davon profitieren. Das neue Wissen wird geteilt und führt für die Gemeinden schnell zu einer starken Verbesserung aller Lebensbereiche. Bauern schließen sich zusammen in einem Netzwerk um auch Strategien der Vermarktung ihrer Produkte zu entwickeln.

Die Vorträge und Fotos haben ein lebendiges Zeugnis davon abgelegt, dass diese Art der Landwirtschaft in Gebieten mit ausgeprägten Dürren und Überschwemmungen die beste und nachhaltigste Form ist und den Menschen da, wo sie leben, langfristig auch das Leben sichern kann.

Aus diesem Grund unterstützt Discover diese Agroforstwirtschaft und die damit verbundenen Baumanpflanzungen so intensiv. Damit dies auch weiterhin möglich ist, ist der Verein natürlich auf Unterstützung durch Spenden angewiesen. Wenn Sie uns dabei helfen möchten, können Sie dies durch eine Spende auf das Konto von Discover tun:
Volksbank Stuttgart, IBAN: DE92 6009 0100 0349 6100 02, BIC: VOBADESS